



GdS SPEZIAL

BIG direkt gesund

20. Januar 2023

Auftakt der Entgeltrunde – Schlag ins Gesicht der Beschäftigten –

Die erste Verhandlungsrunde ist gestartet, leider sehr ernüchternd. Konkret liegt folgendes Angebot der Arbeitgeberseite auf dem Tisch, jedoch nur für die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der actimonda BKK, wie betont wurde:

- **Lineare Erhöhung**
 - **3,0 Prozent** ab 1. Juli 2023 (keine lineare Erhöhung im ersten Halbjahr 2023!)
 - **2,0 Prozent** ab 1. Juli 2024
 - **2,5 Prozent** ab 1. Juli 2025
- **Inflationsausgleichsprämie** in Höhe von **1.000 Euro**, anteilig für Teilzeitbeschäftigte

Zum einen ist das Angebot der Arbeitgeberseite weit weg von unseren Forderungen und damit auch von den aktuellen Sorgen und Nöten der Beschäftigten. Zum anderen lässt es jede Einsicht dahingehend vermissen, dass die Kolleginnen und Kollegen sich Einheit wünschen, auch bei ihren Arbeitsbedingungen.

Wir haben deshalb das Angebot als vollkommen unzureichend zurückgewiesen. Auf die Sorgen der Beschäftigten wird hier mit einem Schlag ins Gesicht begegnet. Anders kann dies bei weiterhin historisch hohen Inflationsraten und Energie- und Versorgungskosten auf Höchstständen nicht verstanden werden.

Zur Erinnerung: Unsere Forderung beträgt 10,5 Prozent für ein Jahr, mindestens jedoch 500 Euro sowie eine Inflationsprämie in Höhe von 3.000 Euro!

Eine **Verhandlung für alle Beschäftigten** hat die Arbeitgeberseite noch einmal ausdrücklich zurückgewiesen. Jeder trage seinen eigenen Rucksack, ob Alt-BIG, BKK Victoria oder actimonda. Warum hier weiterhin auf Spaltung statt auf Einheit gesetzt wird, ist für uns absolut nicht nachvollziehbar. Die Arbeitgeberseite sollte erkennen, wie wertschätzend auch im Sinne der BIG diese Forderung der Beschäftigten nach Einheit ist, und endlich handeln.

Die Arbeitgeberseite hat unsere Forderung nach einem **einheitlichen Tarifvertrag für alle** trotzdem erneut abgelehnt. Wir fragen uns: Warum? Ein gemeinschaftlicher Tarifvertrag für alle würde transparente, einheitliche und faire Arbeitsbedingungen auf Dauer schaffen.

Auch unsere Forderung nach einem **Gewerkschaftsbonus** und einer **Arbeitszeitreduzierung** lehnt die Arbeitgeberseite ab. Aus unserer Sicht wird damit wieder eine Chance verpasst, zumindest bei der Arbeitszeit eine einheitliche Regelung zu schaffen.

Ähnlich verhält es sich bei der Thematik der **Systemausfälle**. Die Arbeitgeberseite hatte

damals darum gebeten, dies erst im Rahmen der Entgelttrunde zu besprechen. Als GdS haben wir der Arbeitgeberseite angeboten, komplett auf die Regelungen im Tarifvertrag zu verzichten. Alle Beschäftigten der BIG würden dann den gleichen Regelungen unterfallen, nämlich den Regelungen der Dienstvereinbarung. Aber auch hier: Kein Interesse der Arbeitgeberseite.

Dies alles muss erst einmal verdaut werden.
Die Verhandlungen werden am 23. Februar fortgesetzt.

Nutzt deshalb jetzt die Gelegenheit und redet mit Euren Kolleginnen und Kollegen. Viele sind in letzter Zeit schon beigetreten, vielen Dank dafür an dieser Stelle! Aber um unsere Forderungen nach Verhandlungen für alle Beschäftigten der BIG durchzusetzen, müssen noch mehr Kolleginnen und Kollegen der GdS beitreten. Nur als große, einheitliche Gemeinschaft kann dies gelingen. Das Ergebnis lohnt sich, sowohl was einheitliche Arbeitsbedingungen betrifft, aber

auch zum Beispiel hinsichtlich der zukünftigen Entgeltsteigerungen. Warum soll dies alles vom Wohlwollen des Arbeitgebers abhängig sein, wo Ihr es doch selbst in der Hand habt.

Wir stehen für Euch bereit, Ihr müsst nur noch einen Schritt gehen: www.gds.info/beitritt

Für alle, die jetzt noch Fragen zu den Tarifverhandlungen, dem Tarifvertrag oder der GdS selbst haben, werden wir Mitte Februar einen Online-Talk anbieten. An diesem Online-Talk wird jeder teilnehmen können, egal ob Mitglied oder nicht. Ihr könnt auch anonym teilnehmen, wenn dies für Euch wichtig ist. Achtet einfach auf die Aushänge und Intranet-Einträge in den nächsten Tagen.

Wir freuen uns auf Euch!

 **GdS** Wir kommt weiter

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

Frau Herr

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Telefon | mobil

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

Datum | Unterschrift



- Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.
Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____
Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____
Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

- Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

- Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung übersteigen.

- Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

- Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweiligen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Unterschrift